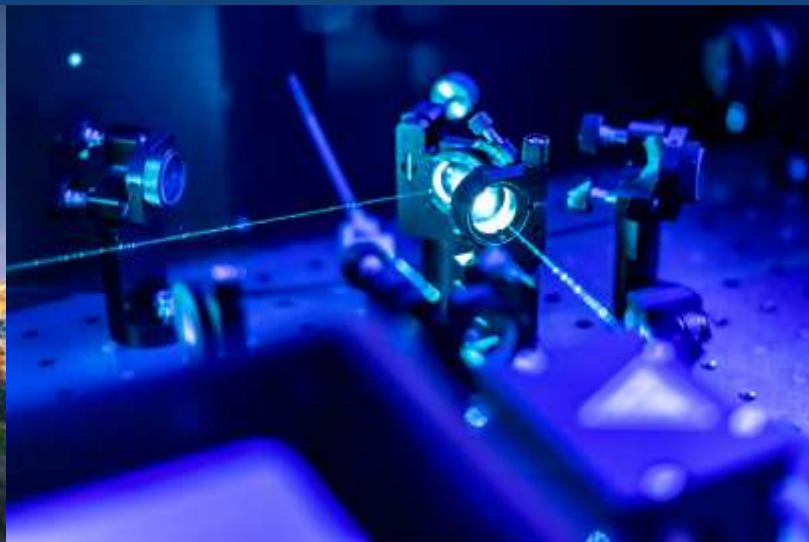


Virtuelle Geschäftsanbahnung Japan

Feinmechanik, optische Technologien und Photonik

Juni/ Juli 2020

www.ixpos.de/markterschliessung



Die Geschäftsanbahnung im Überblick

Vom 29. Juni bis Mitte. Juli 2020 führt AHP International im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine virtuelle Geschäftsanbahnung für Unternehmen mit dem Fokus auf Feinmechanik, optische Technologien und Photonik nach Japan durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Deutsche Unternehmen der Branche sollen dabei detaillierte Informationen zum Eintritt in den japanischen Markt erhalten und bei der Geschäftspartnersuche in Japan unterstützt werden.

Marktchancen in der Technologiewirtschaft Japans

Japan ist nach den USA und China die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt. Die japanische Wirtschaft profitiert von dem wirtschaftlichen Integrationsprozess Asiens und weist seit 2012 eine konstant positive Wachstumsrate auf. Nicht zuletzt wegen ihrer innovativen Wirtschaftsstruktur umfasst die Unternehmenslandschaft in Japan sowohl international bekannte Unternehmen sowie Klein- und Mittelständler und gilt in Forschung, Entwicklung und Produktion in der Maschinenbaubranche als führend. Deshalb bietet die Industrienation Japan hohes Potential für Kooperationen aus Deutschland.

Japan besitzt ebenso wie Deutschland eine ausgeprägte High-Tech-Branche und eine starke Industrie, in der diese Technologien eingesetzt und angewandt werden. Da die hohe inländische Nachfrage das einheimische Angebot an feinmechanischen und optischen Technologien übersteigt, ergeben sich große Chancen für deutsche Unternehmen in den japanischen Markt einzusteigen und mit japanischen Unternehmen oder Forschungseinrichtungen zu kooperieren. Besonders die Forschung und Entwicklung im Bereich der Nanotechnologien fördert die japanische Regierung und unterstützt internationale Unternehmenskooperationen. Der japanische Markt in dieser Branche ist ebenfalls vielversprechend, ein Wachstum um 100% bis 2030 ist prognostiziert. Daher bietet Japan im Bereich Photonik und Feinmechanik beste Voraussetzungen für neue Geschäftskooperation mit deutschen Unternehmen.

Durchführer

Die virtuelle Geschäftsanhaltung im Überblick

Im Zentrum der virtuelle Geschäftsanhaltung steht die Vermittlung von qualifizierten und individuellen Erstkontakten zu potentiellen Kunden, OEM, Forschungseinrichtungen, Netzwerken und Fachverbänden auf dem japanischen Markt, die auf das Profil der deutschen Teilnehmer zugeschnitten sind. Die Einzelgespräche sollen über Videokonferenzen stattfinden.

Zudem erhalten die Teilnehmer spezifische Zielmarktinformationen zur individuellen Vorbereitung des Markteintritts.

Während des gemeinsamen virtuellen Programms findet eine digitale Präsentationsveranstaltung zur Darstellung der Leistungsfähigkeit der deutschen Branche statt. Während dieser Web-Veranstaltungen können sich die deutschen Unternehmen, ihr Unternehmensprofil und ihr Leistungsportfolio vor einem japanischen Fachpublikum präsentieren. Zusätzlich finden digitale Unternehmensbesuche statt. Diese sollen in verschiedenen Formaten, Live oder On-Demand, stattfinden.

Vorläufiges Programm der virtuelle Geschäftsanhaltung, Start voraussichtlich 29. Juni 2020

Das Programm und die finalen Daten werden im weiteren Projektverlauf individuell an die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst.

KW 27, Termin 29. Juni

Gemeinsamer interner Projektauftritt und Kennenlernen der Delegationsteilnehmer, Vorstellung Projektteam und der einzelnen virtuelle Formate

Individuelles Briefing der Teilnehmer zu den B2B-Terminen, in separater Videokonferenz

KW 27, Termin 30. Juni

Webinar:

- **Markt- und Länderbriefing zu wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen** durch die [Wirtschaftsabteilung der Deutschen Botschaft](#)
- **Branchenbriefing zu Feinmechanik, Photonik und optischen Technologien** von [AHK Japan](#) / [Germany Trade & Invest Office Tokio](#)
- **Moderierte Q& A Session**

KW 27

Präsentation als Web-Präsentation oder Interview des [Ministry of Economy, Trade and Industry \(METI\)](#)

Briefing des Ministeriums zu Japans Anwendungsindustrien der Photonik und Feinmechanik und deren aktuell geplanten Regierungsinitiativen und Fördermaßnahmen

Expertenbriefing durch [The Graduate School for the Creation of New Photonic Industries \(GPI\)](#)

GPI fördert Unternehmen durch die Erschließung neuer Felder in der Photonik und bietet Studierenden optimale Bedingungen, um Unternehmensgründung und Forschung zu vereinen

KW 28 Präsentations- und Kooperationsveranstaltung

Digitale Präsentations- und Kooperationsveranstaltung

"German Precision Engineering, Photonics and Optical Technology for Japan"

Vorstellung der deutschen High-Tech Industrie und deren Leistungsfähigkeit sowie Präsentation der deutschen Delegationsteilnehmer

Individuelle Firmenpräsentationen der Teilnehmer, 5- 7 min

ggf. Aufteilung der Teilnehmer in 2-3 branchenspezifische Panels

(Individuelle Kontaktanfragen zu einzelnen deutschen Teilnehmern werden durch den japanischen Partner abgefragt und bearbeitet.)

KW 28 und 29 Digitale Unternehmensbesuche und Individuelle Einzeltermine

Digitale Unternehmenspräsentationen und Besichtigungen bei den folgenden Institutionen/ Unternehmen abhängig von den Bedarfen der deutschen Delegation, Inhalte als Live oder On-Demand-Formate

Institut [RIKEN- Institute of Physical and Chemical Research](#)

RIKEN- Zentrum für fortgeschrittene Photonik

Unternehmen [Fujikura](#)

Hersteller von Produkten für Energie- und Telekommunikationssysteme

Unternehmen [Furukawa](#)

Hersteller von Produkten mit Fokus auf Elektrik, Telekommunikation, Leichtbau, Metallbau und Energie

Unternehmen [Hamamatsu Photonics](#)

Japans führender Hersteller für Opto-elektronische Sensoren, Lichtquellen und Instrumenten

Durchführung der vorab geplanten, individuellen Geschäfts- und Kooperationsgespräche zwischen den deutschen Teilnehmerin und japanischen Gesprächspartnern als Videokonferenz/ Web-Meeting

KW 29 Individuelle Einzeltermine

Durchführung der vorab geplanten, individuellen Geschäfts- und Kooperationsgesprächen zwischen den deutschen Teilnehmerin und japanischen Gesprächspartnern als Videokonferenz/ Web-Meeting

Gemeinsames Wrap-Up der virtuelle Geschäftsanhahnung als Webinar

De-briefing der Delegation und Abstimmung des Follow-Up Bedarfs sowie individuelle Abschlussgespräche

Mit Unterstützung von:



Ihre Vorteile einer Teilnahme

- **Individuelle B2B-Termine:** Vorab, organisierte, reisefreie B2B-Gespräche über Videokonferenz mit potentiellen japanischen Geschäfts- und Kooperationspartnern, Dolmetscher sind verfügbar. Unterstützung beim Follow-Up aller Gespräche
- **Zielmarktanalyse:** Markt- und Branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt Japan sowie zu den Rahmenbedingungen eines Markteintritts.
- **Präsentationsveranstaltung:** Digitale Präsentationsveranstaltung vor einem japanischen Fachpublikum (abhängig von der Zusammensetzung der Delegation Unterteilung in Untergruppen), im Nachgang werden Networking Möglichkeiten geschaffen und individuelle Kontakt- und Gesprächswünsche von unserem japanischen Partner vor Ort abgefragt.
- **Unternehmensbesuche:** Digitale Besuche, Webinare und Präsentationen sollen einen bestmöglichen virtuellen Einblick vor Ort geben, diese Programmteile werden nach Möglichkeit als Live oder On-Demand Format für mehr Flexibilität erstellt.
- **Markt- und Branchenbriefing:** Expertenbriefing durch relevante Akteure im japanischen Markt
- **Allgemeine Vorteile:** Internationale Geschäftsentwicklung aus dem Home Office, integrierbar in Arbeitsalltag, effiziente Nutzung 2020 und Vorbereitung für 2021.

Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Sofern eine spätere Reise geplant ist, liegen die Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten beim Teilnehmern. Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Anmeldung zur Teilnahme an der Geschäftsanbahnung Japan vom 28. Juni bis Mitte Juli 2020

Informationen und Online-Anmeldung zur virtuelle Geschäftsanbahnung unter:
<http://photonik-japan.ahp-international.de>

Anmeldeschluss: 25. Mai 2020

AHP International GmbH & Co. KG

Goethestraße 8
69115 Heidelberg

Franziska Wegerich
Consultant

Telefon: 06221/ 91 571 19
Email: wegerich@ahp-international.com

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

AHP International GmbH & Co. KG

Gestaltung und Produktion

AHP International GmbH & Co. KG

Stand

14.05.2020

Bildnachweis

iStock